

## MEDIENMITTEILUNG

Olten, 11. August 2018

EDU-Unterstützung für 2 laufende Initiativen

### **EDU für Familienverantwortung und Schutz der Jugend vor Tabakwerbung**

**Die Delegierten der EDU Schweiz beschlossen am 11. August in Olten, die laufenden Volksinitiativen „Eigenständiges Handeln in Familien und Unternehmen (Kindes- und Erwachsenenschutz-Initiative)“ und „JA zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)“ offiziell zu unterstützen.**

Die Kindes- und Erwachsenenschutzinitiative soll den Familienangehörigen wieder die Verantwortung für urteilsunfähige und handlungsunfähige Personen ermöglichen. Für die EDU gehört die Förderung der Verantwortung innerhalb der Familie zu den Grundlagen der menschlichen Würde und der Familienpolitik. Staatliche Behörden sollen nicht mehr automatisch die Verfügungsgewalt über Kinder und urteils- oder handlungsunfähige Familienangehörige erhalten.

Die Tabakwerbeinitiative entspricht dem Anliegen der EDU für eine abstinenzorientierte Suchtpolitik. Tabaksucht ist nach wie vor ein verbreiteter Einstieg zu anderen Süchten. Dieser Einstieg von Kindern und Jugendlichen soll nicht weiter durch Tabakwerbung gefördert werden dürfen. Diese Initiative trägt auch zur Reduktion von Gesundheitskosten bei, welche durch Folgen der Tabaksucht entstehen.

#### **Für weitere Auskünfte:**

Hans Moser, Präsident EDU Schweiz, 079 610 42 37

Roland Haldimann, Vizepräsident EDU Schweiz, 079 435 36 40